



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bad Nauheim, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	30 210	100,0	14 005	16 205
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 221	4,0	659	562
5 - 9	1 273	4,2	670	603
10 - 14	1 361	4,5	676	685
15 - 19	1 360	4,5	680	680
20 - 24	1 526	5,1	689	837
25 - 29	1 681	5,6	781	900
30 - 34	1 671	5,5	791	880
35 - 39	1 731	5,7	810	921
40 - 44	2 362	7,8	1 207	1 155
45 - 49	2 587	8,6	1 327	1 260
50 - 54	2 145	7,1	1 052	1 093
55 - 59	1 879	6,2	847	1 032
60 - 64	1 836	6,1	843	993
65 - 69	1 859	6,2	834	1 025
70 - 74	2 003	6,6	894	1 109
75 - 79	1 252	4,1	508	744
80 - 84	1 122	3,7	416	706
85 - 89	875	2,9	231	644
90 und älter	466	1,5	(90)	376
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	722	2,4	391	331
3 - 5	773	2,6	422	351
6 - 9	999	3,3	516	483
10 - 15	1 646	5,4	813	833
16 - 18	815	2,7	416	399
19 - 24	1 786	5,9	816	970
25 - 39	5 083	16,8	2 382	2 701
40 - 59	8 973	29,7	4 433	4 540
60 - 66	2 448	8,1	1 094	1 354
67 - 74	3 250	10,8	1 477	1 773
75 und älter	3 715	12,3	1 245	2 470
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	11 552	38,2	5 992	5 560
Verheiratet	13 089	43,3	6 465	6 624
Verwitwet	2 675	8,9	451	2 224
Geschieden	2 876	9,5	1 085	1 791
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,0	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	26 651	88,2	12 326	14 325
Bosnien und Herzegowina	(54)	(0,2)	26	28
Griechenland	34	0,1	15	19
Italien	215	0,7	141	74
Kasachstan	(36)	(0,1)	21	15
Kroatien	137	0,5	(60)	77
Niederlande	(56)	(0,2)	22	(34)
Österreich	(69)	(0,2)	29	40
Polen	237	0,8	95	142
Rumänien	52	0,2	17	35
Russische Föderation	222	0,7	89	133
Türkei	1 094	3,6	544	550
Ukraine	97	0,3	42	55
Sonstige	1 256	4,2	578	678
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	7 940	26,4	3 490	4 450
Evangelische Kirche	11 600	38,5	4 820	6 780
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	570	1,9	220	350
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 220	4,0	570	650
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 400	27,9	4 680	3 730

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	15 270	50,7	7 670	7 600
Erwerbstätige	14 620	48,5	7 360	7 260
Erwerbslose	650	2,2	310	340
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	1,8	280	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	14 850	49,3	6 290	8 570
Personen unterhalb des Mindestalters	3 800	12,6	2 000	1 800
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 790	25,9	3 010	4 780
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 390	4,6	750	650
Hausfrauen und Hausmänner	960	3,2	/	920
Sonstige	920	3,1	500	420
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 870	81,2	5 740	6 130
Beamte/-innen	680	4,7	330	360
Selbstständige mit Beschäftigten	930	6,3	630	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 060	7,3	630	430
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	880	6,2	690	/
Akademische Berufe	3 440	24,1	1 920	1 520
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 810	19,7	1 270	1 550
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 100	14,7	790	1 310
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 350	16,5	850	1 510
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	970	6,8	880	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	3,2	440	/
Hilfsarbeitskräfte	1 050	7,3	300	750
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 090	14,3	1 560	530
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 370	9,4	980	(390)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(1,3)	(130)	/
Baugewerbe	530	3,6	450	80
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 990	27,3	2 240	1 750
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 660	18,2	(1 290)	(1 370)
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 330	9,1	960	380
Sonstige Dienstleistungen	8 380	57,3	3 460	4 920
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	970	6,6	550	(420)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 420	16,6	1 300	1 120
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(990)	(6,8)	(390)	600
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 990	27,3	1 220	2 770
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	980	29,7	520	470
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 730	52,4	840	900
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	17,9	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	6,7	790	990
Ohne Schulabschluss	1 230	4,7	480	750
Noch in schulischer Ausbildung	550	2,1	310	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 330	27,8	3 090	4 240
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 420	28,2	3 020	4 400
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 830	25,9	2 690	4 140
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	2,2	/	/
Fachhochschulreife	1 980	7,5	1 300	680
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 830	29,7	3 790	4 040
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	6 860	26,1	2 750	4 110
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 190	38,7	4 540	5 650
Fachschulabschluss	2 970	11,3	1 240	1 730
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	2,7	/	440
Fachhochschulabschluss	1 670	6,3	1 130	540
Hochschulabschluss	3 110	11,8	1 450	1 660
Promotion	820	3,1	600	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	21 760	72,2	9 940	11 820
Personen mit Migrationshintergrund	8 370	27,8	4 010	4 360
Ausländer/-innen	3 540	11,8	1 630	1 920
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 790	9,3	1 230	1 560
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	750	2,5	400	350
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 830	16,0	2 380	2 450
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 730	9,1	1 210	1 520
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 100	7,0	1 170	930
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	2,6	430	350
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 330	4,4	750	580

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	570	6,8	360	/
Kasachstan	370	4,4	/	210
Kroatien	150	1,8	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 030	12,3	390	630
Rumänien	220	2,6	/	/
Russische Föderation	710	8,5	340	360
Türkei	1 600	19,1	890	710
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 050	36,5	1 450	1 600
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	360	6,6	/	/
1970 - 1979	810	14,6	480	320
1980 - 1989	860	15,6	370	490
1990 - 1999	1 820	33,0	830	990
2000 - 2011	1 340	24,2	460	870
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	860	10,3	440	420
5 - 9 Jahre	1 210	14,5	510	700
10 - 14 Jahre	1 050	12,5	420	620
15 - 19 Jahre	1 250	15,0	630	630
20 und mehr Jahre	3 800	45,4	1 920	1 880
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	30 210	100,0	26 651	3 559	1 043	1 882	627	7
Geschlecht								
Männlich	14 005	46,4	12 326	1 679	468	900	311	-
Weiblich	16 205	53,6	14 325	1 880	575	982	316	7
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 221	4,0	1 160	61	31	(6)	24	-
5 - 9	1 273	4,2	1 201	72	18	(28)	26	-
10 - 14	1 361	4,5	1 214	147	24	99	24	-
15 - 19	1 360	4,5	1 176	184	28	120	36	-
20 - 24	1 526	5,1	1 261	265	54	181	(30)	-
25 - 29	1 681	5,6	1 383	298	(95)	142	61	-
30 - 34	1 671	5,5	1 339	332	110	158	64	-
35 - 39	1 731	5,7	1 350	381	(144)	(168)	69	-
40 - 44	2 362	7,8	2 030	332	106	167	59	-
45 - 49	2 587	8,6	2 240	347	111	(176)	60	-
50 - 54	2 145	7,1	1 898	247	80	113	50	4
55 - 59	1 879	6,2	1 645	234	84	123	(27)	-
60 - 64	1 836	6,1	1 625	211	50	130	31	-
65 - 69	1 859	6,2	1 706	153	44	94	(15)	-
70 - 74	2 003	6,6	1 856	147	25	97	25	-
75 - 79	1 252	4,1	1 186	(66)	9	50	7	-
80 - 84	1 122	3,7	1 071	51	15	21	12	3
85 - 89	875	2,9	850	25	12	6	7	-
90 und älter	466	1,5	460	6	3	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	722	2,4	685	37	16	(3)	18	-
3 - 5	773	2,6	734	(39)	18	9	12	-
6 - 9	999	3,3	942	57	15	22	20	-
10 - 15	1 646	5,4	1 458	188	34	124	30	-
16 - 18	815	2,7	709	106	15	70	21	-
19 - 24	1 786	5,9	1 484	302	57	206	(39)	-
25 - 39	5 083	16,8	4 072	1 011	349	468	194	-
40 - 59	8 973	29,7	7 813	1 160	381	579	196	4
60 - 66	2 448	8,1	2 154	294	73	181	40	-
67 - 74	3 250	10,8	3 033	217	46	140	31	-
75 und älter	3 715	12,3	3 567	148	39	(80)	26	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	11 552	38,2	10 401	1 151	378	551	222	-
Verheiratet	13 089	43,3	11 158	1 931	493	1 098	336	4
Verwitwet	2 675	8,9	2 516	159	(34)	101	21	3
Geschieden	2 876	9,5	2 558	318	138	132	48	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,0	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 940	26,4	6 910	1 040	830	/	/	/
Evangelische Kirche	11 600	38,5	11 420	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	570	1,9	260	310	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 220	4,0	660	560	/	380	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 400	27,9	7 120	1 290	350	720	210	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	15 270	50,7	13 340	1 930	730	920	280	/
Erwerbstätige	14 620	48,5	12 820	1 800	690	870	240	/
Erwerbslose	650	2,2	520	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	1,8	420	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	14 850	49,3	13 230	1 620	550	700	360	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 800	12,6	3 480	320	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 790	25,9	7 270	510	/	280	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 390	4,6	1 150	240	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	960	3,2	690	/	/	/	/	/
Sonstige	920	3,1	650	270	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 870	81,2	10 290	1 580	550	820	210	/
Beamte/-innen	680	4,7	680	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	930	6,3	840	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 060	7,3	940	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	880	6,2	840	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	3 440	24,1	3 260	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 810	19,7	2 600	210	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 100	14,7	1 960	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 350	16,5	1 920	430	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	970	6,8	810	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	3,2	370	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 050	7,3	680	370	/	180	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 090	14,3	1 780	(310)	/	(130)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 370	9,4	1 190	180	/	60	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(1,3)	(180)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	530	3,6	410	(120)	/	(60)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 990	27,3	3 440	550	(230)	270	(50)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 660	18,2	2 270	390	(200)	160	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 330	9,1	1 170	160	30	110	20	/
Sonstige Dienstleistungen	8 380	57,3	7 450	940	320	470	(150)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	970	6,6	940	(30)	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 420	16,6	2 030	390	/	210	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(990)	(6,8)	(980)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 990	27,3	3 500	490	190	(240)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	980	29,7	910	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 730	52,4	1 480	260	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	17,9	530	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	6,7	990	790	/	420	/	/
Ohne Schulabschluss	1 230	4,7	530	700	/	360	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	550	2,1	460	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 330	27,8	6 620	710	280	370	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 420	28,2	6 710	710	290	270	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 830	25,9	6 190	640	/	260	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	2,2	530	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 980	7,5	1 810	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 830	29,7	6 990	840	410	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	6 860	26,1	5 290	1 570	520	800	250	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 190	38,7	9 450	740	370	270	/	/
Fachschulabschluss	2 970	11,3	2 660	310	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	2,7	690	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 670	6,3	1 540	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 110	11,8	2 730	380	/	/	/	/
Promotion	820	3,1	760	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	21 760	72,2	21 760	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	8 370	27,8	4 830	3 540	1 380	1 480	680	/
Ausländer/-innen	3 540	11,8	/	3 540	1 380	1 480	680	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 790	9,3	/	2 790	1 030	1 160	590	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	750	2,5	/	750	340	320	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 830	16,0	4 830	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 730	9,1	2 730	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 100	7,0	2 100	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	2,6	780	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 330	4,4	1 330	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	570	6,8	/	410	410	/	/	/
Kasachstan	370	4,4	320	/	/	/	/	/
Kroatien	150	1,8	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 030	12,3	760	270	270	/	/	/
Rumänien	220	2,6	210	/	/	/	/	/
Russische Föderation	710	8,5	540	/	/	/	/	/
Türkei	1 600	19,1	620	980	/	980	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 050	36,5	1 930	1 120	430	/	630	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	360	6,6	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	810	14,6	440	370	/	/	/	/
1980 - 1989	860	15,6	530	330	/	/	/	/
1990 - 1999	1 820	33,0	1 080	740	/	300	/	/
2000 - 2011	1 340	24,2	330	1 000	350	400	260	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	860	10,3	510	350	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	14,5	590	630	/	/	190	/
10 - 14 Jahre	1 050	12,5	600	450	/	210	/	/
15 - 19 Jahre	1 250	15,0	750	510	/	190	/	/
20 und mehr Jahre	3 800	45,4	2 320	1 480	600	670	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	30 210	100,0	4 677	3 745	8 351	5 860	7 577
Geschlecht							
Männlich	14 005	46,4	2 427	1 728	4 135	2 742	2 973
Weiblich	16 205	53,6	2 250	2 017	4 216	3 118	4 604
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	11 552	38,2	4 677	3 228	2 440	678	529
Verheiratet	13 089	43,3	-	471	4 940	3 808	3 870
Verwitwet	2 675	8,9	-	3	60	288	2 324
Geschieden	2 876	9,5	-	43	896	1 086	851
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,0	-	-	12	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	3	-	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	26 651	88,2	4 285	3 110	6 959	5 168	7 129
Bosnien und Herzegowina	(54)	(0,2)	3	15	23	13	-
Griechenland	34	0,1	6	6	12	4	6
Italien	215	0,7	18	25	101	52	19
Kasachstan	(36)	(0,1)	6	-	(21)	6	3
Kroatien	137	0,5	7	24	(31)	47	(28)
Niederlande	(56)	(0,2)	3	6	12	20	15
Österreich	(69)	(0,2)	3	-	21	12	33
Polen	237	0,8	31	44	(112)	47	3
Rumänien	52	0,2	-	13	32	7	-
Russische Föderation	222	0,7	24	30	(86)	48	(34)
Türkei	1 094	3,6	138	224	406	176	150
Ukraine	97	0,3	4	15	22	18	38
Sonstige	1 256	4,2	149	233	513	242	119
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 940	26,4	1 240	1 000	2 200	1 440	2 070
Evangelische Kirche	11 600	38,5	1 750	1 520	2 590	2 020	3 720
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	570	1,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 220	4,0	260	250	420	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 400	27,9	1 170	910	2 890	2 090	1 340

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	15 270	50,7	/	2 870	7 370	4 170	680
Erwerbstätige	14 620	48,5	/	2 680	7 090	4 010	680
Erwerbslose	650	2,2	/	/	280	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	1,8	/	/	270	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	14 850	49,3	4 400	940	980	1 660	6 880
Personen unterhalb des Mindestalters	3 800	12,6	3 800	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 790	25,9	/	/	/	910	6 760
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 390	4,6	590	710	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	960	3,2	/	/	430	410	/
Sonstige	920	3,1	/	/	340	350	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 870	81,2	/	2 500	5 880	2 980	370
Beamte/-innen	680	4,7	/	40	380	250	/
Selbstständige mit Beschäftigten	930	6,3	/	/	410	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 060	7,3	/	/	410	400	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	880	6,2	/	/	490	/	/
Akademische Berufe	3 440	24,1	/	470	1 810	990	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 810	19,7	/	500	1 430	700	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 100	14,7	/	530	1 010	460	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 350	16,5	/	700	860	620	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	970	6,8	/	/	510	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	3,2	/	/	240	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 050	7,3	/	/	430	290	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 090	14,3	/	(310)	1 110	560	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 370	9,4	/	(190)	710	380	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(1,3)	/	/	/	50	/
Baugewerbe	530	3,6	/	100	(280)	130	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 990	27,3	/	940	1 960	930	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 660	18,2	/	720	1 190	620	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 330	9,1	/	220	760	310	/
Sonstige Dienstleistungen	8 380	57,3	/	1 380	4 000	2 440	470
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	970	6,6	/	/	620	240	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 420	16,6	/	370	1 320	580	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(990)	(6,8)	/	(120)	(470)	(370)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 990	27,3	/	800	1 600	1 260	260
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	980	29,7	980	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 730	52,4	1 700	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	17,9	/	370	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	6,7	520	/	290	370	450
Ohne Schulabschluss	1 230	4,7	/	/	290	370	450
Noch in schulischer Ausbildung	550	2,1	510	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 330	27,8	/	590	1 370	1 680	3 660
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 420	28,2	/	1 370	2 430	1 620	1 780
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 830	25,9	/	1 000	2 430	1 620	1 780
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	2,2	/	370	/	/	/
Fachhochschulreife	1 980	7,5	/	260	770	460	490
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 830	29,7	/	1 470	3 460	1 670	1 220

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 860	26,1	780	1 930	1 450	1 080	1 620
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 190	38,7	/	950	3 120	2 310	3 810
Fachschulabschluss	2 970	11,3	/	220	1 040	870	840
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	2,7	/	/	450	/	/
Fachhochschulabschluss	1 670	6,3	/	/	620	330	520
Hochschulabschluss	3 110	11,8	/	450	1 260	860	530
Promotion	820	3,1	/	/	380	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	21 760	72,2	2 820	2 300	5 660	4 570	6 390
Personen mit Migrationshintergrund	8 370	27,8	1 750	1 530	2 660	1 220	1 210
Ausländer/-innen	3 540	11,8	460	640	1 320	650	480
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 790	9,3	/	500	1 100	620	450
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	750	2,5	330	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 830	16,0	1 290	890	1 340	580	730
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 730	9,1	/	420	910	570	710
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 100	7,0	1 190	470	420	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	2,6	520	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 330	4,4	660	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	570	6,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	370	4,4	/	/	/	/	/
Kroatien	150	1,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 030	12,3	/	/	380	/	/
Rumänien	220	2,6	/	/	/	/	/
Russische Föderation	710	8,5	/	/	240	/	/
Türkei	1 600	19,1	350	360	450	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 050	36,5	660	640	940	390	430
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	360	6,6	/	/	/	/	/
1970 - 1979	810	14,6	/	/	/	380	/
1980 - 1989	860	15,6	/	/	350	260	/
1990 - 1999	1 820	33,0	/	450	830	210	290
2000 - 2011	1 340	24,2	/	360	540	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	860	10,3	540	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	14,5	610	/	350	/	/
10 - 14 Jahre	1 050	12,5	410	/	290	/	/
15 - 19 Jahre	1 250	15,0	190	360	470	/	/
20 und mehr Jahre	3 800	45,4	/	700	1 400	870	830
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	30 210	100,0	11 552	13 101	2 675	2 876	6	
Geschlecht								
Männlich	14 005	46,4	5 992	6 474	451	1 085	3	
Weiblich	16 205	53,6	5 560	6 627	2 224	1 791	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 221	4,0	1 221	-	-	-	-	
5 - 9	1 273	4,2	1 273	-	-	-	-	
10 - 14	1 361	4,5	1 361	-	-	-	-	
15 - 19	1 360	4,5	1 354	6	-	-	-	
20 - 24	1 526	5,1	1 431	(89)	-	6	-	
25 - 29	1 681	5,6	1 265	376	3	37	-	
30 - 34	1 671	5,5	797	756	3	(115)	-	
35 - 39	1 731	5,7	550	1 026	6	149	-	
40 - 44	2 362	7,8	566	1 490	(30)	276	-	
45 - 49	2 587	8,6	527	1 680	(21)	356	3	
50 - 54	2 145	7,1	310	1 381	(47)	407	-	
55 - 59	1 879	6,2	218	1 216	93	352	-	
60 - 64	1 836	6,1	150	1 211	(148)	327	-	
65 - 69	1 859	6,2	128	1 206	(209)	316	-	
70 - 74	2 003	6,6	103	1 239	382	279	-	
75 - 79	1 252	4,1	86	669	395	(102)	-	
80 - 84	1 122	3,7	89	473	471	(86)	3	
85 - 89	875	2,9	73	223	534	(45)	-	
90 und älter	466	1,5	50	60	333	23	-	
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)								
Unter 3	722	2,4	722	-	-	-	-	
3 - 5	773	2,6	773	-	-	-	-	
6 - 9	999	3,3	999	-	-	-	-	
10 - 15	1 646	5,4	1 646	-	-	-	-	
16 - 18	815	2,7	815	-	-	-	-	
19 - 24	1 786	5,9	1 685	95	-	6	-	
25 - 39	5 083	16,8	2 612	2 158	12	301	-	
40 - 59	8 973	29,7	1 621	5 767	191	1 391	3	
60 - 66	2 448	8,1	193	1 605	204	446	-	
67 - 74	3 250	10,8	188	2 051	535	476	-	
75 und älter	3 715	12,3	298	1 425	1 733	256	3	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	26 651	88,2	10 401	11 170	2 516	2 558	6
Bosnien und Herzegowina	(54)	(0,2)	15	33	3	3	-
Griechenland	34	0,1	15	13	3	3	-
Italien	215	0,7	83	(97)	7	(28)	-
Kasachstan	(36)	(0,1)	6	27	3	-	-
Kroatien	137	0,5	(34)	85	12	6	-
Niederlande	(56)	(0,2)	15	29	6	6	-
Österreich	(69)	(0,2)	12	42	9	(6)	-
Polen	237	0,8	87	106	3	(41)	-
Rumänien	52	0,2	(32)	17	-	3	-
Russische Föderation	222	0,7	57	132	12	21	-
Türkei	1 094	3,6	350	627	62	(55)	-
Ukraine	97	0,3	15	66	3	13	-
Sonstige	1 256	4,2	430	657	(36)	133	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 940	26,4	3 010	3 390	850	690	/
Evangelische Kirche	11 600	38,5	4 350	4 830	1 440	990	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	570	1,9	250	230	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 220	4,0	520	570	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 400	27,9	3 360	3 610	360	1 080	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	15 270	50,7	5 430	7 720	310	1 810	/
Erwerbstätige	14 620	48,5	5 080	7 500	310	1 730	/
Erwerbslose	650	2,2	360	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	1,8	250	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	14 850	49,3	6 070	5 260	2 450	1 080	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 800	12,6	3 800	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 790	25,9	530	3 920	2 370	970	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 390	4,6	1 360	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	960	3,2	/	890	/	/	/
Sonstige	920	3,1	360	410	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 870	81,2	4 390	5 850	250	1 380	/
Beamte/-innen	680	4,7	210	380	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	930	6,3	/	590	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 060	7,3	/	650	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	880	6,2	240	580	/	/	/
Akademische Berufe	3 440	24,1	1 150	1 860	/	390	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 810	19,7	1 070	1 370	/	320	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 100	14,7	810	820	/	400	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 350	16,5	910	1 070	/	320	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	970	6,8	440	440	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	3,2	/	280	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 050	7,3	310	550	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 090	14,3	720	1 110	/	(230)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 370	9,4	450	(720)	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(1,3)	/	(100)	/	/	/
Baugewerbe	530	3,6	(200)	(290)	/	40	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 990	27,3	1 530	1 960	/	430	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 660	18,2	1 030	1 310	/	260	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 330	9,1	500	650	/	(170)	/
Sonstige Dienstleistungen	8 380	57,3	2 780	4 350	190	1 060	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	970	6,6	(270)	580	/	(110)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 420	16,6	820	1 290	/	280	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(990)	(6,8)	(320)	510	(30)	(140)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 990	27,3	1 370	1 970	/	(530)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	980	29,7	980	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 730	52,4	1 730	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	17,9	590	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	6,7	700	680	290	/	/
Ohne Schulabschluss	1 230	4,7	/	680	290	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	550	2,1	550	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 330	27,8	1 260	3 500	1 490	1 080	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 420	28,2	2 460	3 540	570	850	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 830	25,9	1 870	3 540	570	850	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	2,2	590	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 980	7,5	600	1 070	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 830	29,7	2 760	4 090	290	690	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 860	26,1	3 040	2 250	940	630	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 190	38,7	2 400	5 130	1 390	1 270	/
Fachschulabschluss	2 970	11,3	570	1 840	/	410	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	2,7	/	390	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 670	6,3	480	910	/	/	/
Hochschulabschluss	3 110	11,8	890	1 790	/	330	/
Promotion	820	3,1	/	550	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	21 760	72,2	8 080	8 990	2 320	2 360	/
Personen mit Migrationshintergrund	8 370	27,8	3 500	3 870	450	560	/
Ausländer/-innen	3 540	11,8	1 140	1 940	/	260	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 790	9,3	580	1 800	/	210	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	750	2,5	560	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 830	16,0	2 360	1 940	/	300	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 730	9,1	570	1 690	/	230	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 100	7,0	1 790	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	2,6	680	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 330	4,4	1 110	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	570	6,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	370	4,4	/	200	/	/	/
Kroatien	150	1,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 030	12,3	450	420	/	/	/
Rumänien	220	2,6	/	/	/	/	/
Russische Föderation	710	8,5	210	410	/	/	/
Türkei	1 600	19,1	630	830	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 050	36,5	1 470	1 190	/	250	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	360	6,6	/	/	/	/	/
1970 - 1979	810	14,6	/	700	/	/	/
1980 - 1989	860	15,6	/	470	/	/	/
1990 - 1999	1 820	33,0	410	1 160	/	/	/
2000 - 2011	1 340	24,2	480	700	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	860	10,3	700	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	14,5	710	400	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 050	12,5	510	440	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 250	15,0	510	630	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 800	45,4	1 060	2 110	280	350	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	14 314	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 134	42,9
Paare ohne Kind(er)	3 663	25,6
Paare mit Kind(ern)	3 114	21,8
Alleinerziehende Elternteile	1 024	7,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	379	2,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 134	42,9
Ehepaare	5 801	40,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	973	6,8
Alleinerziehende Mütter	867	6,1
Alleinerziehende Väter	157	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	379	2,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	6 134	42,9
2 Personen	4 445	31,1
3 Personen	1 777	12,4
4 Personen	1 340	9,4
5 Personen	417	2,9
6 und mehr Personen	(201)	(1,4)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 717	26,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 271	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	9 326	65,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 801	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	3 663	47,0
Paare mit Kind(ern)	3 114	39,9
Alleinerziehende Elternteile	1 024	13,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 801	74,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	973	12,5
Alleinerziehende Väter	157	2,0
Alleinerziehende Mütter	867	11,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	4 378	56,1
3 Personen	1 734	22,2
4 Personen	1 297	16,6
5 Personen	316	4,1
6 und mehr Personen	(76)	(1,0)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	30 210	292 573	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	14 005	143 143	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	16 205	149 430	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 221	12 086	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	1 273	13 574	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	1 361	16 000	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	1 360	16 118	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	1 526	15 595	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	1 681	14 987	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	1 671	16 145	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	1 731	17 619	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	2 362	25 046	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	2 587	27 153	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	2 145	23 152	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	1 879	19 649	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	1 836	17 624	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	1 859	14 806	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	2 003	16 806	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	1 252	10 988	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	1 122	8 107	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	875	4 996	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	466	2 122	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	722	7 115	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	773	7 540	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	999	11 005	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	1 646	19 244	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	815	9 561	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	1 786	18 908	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	5 083	48 751	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	8 973	95 000	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	2 448	22 730	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	3 250	26 506	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	3 715	26 213	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	11 552	110 488	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	13 089	140 835	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	2 675	20 665	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	2 876	20 308	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	235	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	410	529	5 531
Ohne Angabe	6	39	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	26 651	269 950	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(54)	385	13 357	15 564	140 103
Griechenland	34	395	23 106	26 175	254 282
Italien	215	1 710	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	(36)	148	1 648	3 635	46 740
Kroatien	137	754	26 277	28 916	209 840
Niederlande	(56)	252	4 757	6 302	128 862
Österreich	(69)	505	10 217	12 621	164 246
Polen	237	1 888	35 335	42 416	382 391
Rumänien	52	509	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	222	565	8 147	12 898	174 023
Türkei	1 094	6 132	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	97	298	5 930	8 999	112 983
Sonstige	1 256	9 082	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7 940	60 140	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	11 600	142 620	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 010	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	570	3 600	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	270	7 510	9 560	83 430
Sonstige	1 220	8 330	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 400	74 090	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	46,4	48,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	53,6	51,1	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,0	4,1	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,2	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	4,5	5,5	5,0	5,0	4,9
15 - 19	4,5	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,1	5,3	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,6	5,1	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,5	5,5	6,5	6,1	5,9
35 - 39	5,7	6,0	6,5	6,2	5,9
40 - 44	7,8	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	8,6	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,1	7,9	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,7	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,1	6,0	6,0	6,0	5,9
65 - 69	6,2	5,1	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,6	5,7	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,8	3,7	3,8	4,1
80 - 84	3,7	2,8	2,6	2,8	2,9
85 - 89	2,9	1,7	1,6	1,7	1,7
90 und älter	1,5	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,4	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,3	3,8	3,7	3,6	3,6
10 - 15	5,4	6,6	5,9	6,0	5,9
16 - 18	2,7	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	5,9	6,5	6,6	6,9	7,1
25 - 39	16,8	16,7	19,2	18,4	17,9
40 - 59	29,7	32,5	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,1	7,8	7,8	7,8	7,6
67 - 74	10,8	9,1	8,9	9,0	9,5
75 und älter	12,3	9,0	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,2	37,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	43,3	48,1	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	8,9	7,1	6,4	6,9	7,1
Geschieden	9,5	6,9	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	88,2	92,3	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,2)	0,1	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,6	0,4	0,3
Italien	0,7	0,6	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,1	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,3	0,7	0,5	0,3
Niederlande	(0,2)	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,2)	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,8	0,6	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,7	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,6	2,1	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	4,2	3,1	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	26,4	20,7	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	38,5	49,0	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,9	1,2	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	4,0	2,9	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27,9	25,5	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	15 270	157 040	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	14 620	151 360	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	650	5 680	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	530	4 470	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	14 850	134 020	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 800	41 340	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 790	60 660	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 390	13 020	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	960	10 960	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	920	8 040	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 870	125 280	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	680	7 380	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	930	7 450	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 060	10 220	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 020	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	880	8 670	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	3 440	27 430	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 810	30 250	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 100	25 220	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 350	20 500	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 870	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	970	16 010	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	6 990	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 050	10 890	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 880	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 090	31 600	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 370	21 660	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	1 870	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	530	8 070	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	3 990	39 900	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 660	27 050	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 330	12 860	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	8 380	77 970	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	970	10 660	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 420	22 610	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(990)	12 740	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 990	31 960	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	980	11 310	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 730	19 440	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	6 710	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 780	15 970	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 230	9 960	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	550	6 000	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 330	85 690	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 420	75 560	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 830	68 850	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	6 710	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	1 980	18 750	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	7 830	53 510	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	6 860	67 740	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	10 190	116 480	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	2 970	24 330	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	720	4 490	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 670	14 380	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	3 110	19 030	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	820	3 030	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	21 760	235 410	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	8 370	55 640	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	3 540	22 210	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 790	16 730	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	750	5 470	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 830	33 440	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 730	17 840	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 100	15 590	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	780	7 050	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 330	8 540	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	660	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	440	32 850	38 300	368 440
Italien	570	2 880	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	370	3 600	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	150	1 210	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	710	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 090	21 700	28 040	345 620
Polen	1 030	7 200	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	220	2 140	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	710	4 010	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	1 600	10 790	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	650	11 720	19 020	229 510
Sonstige	3 050	20 250	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	530	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	360	2 600	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	810	4 880	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	860	6 070	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	1 820	10 920	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	1 340	8 120	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	1 460	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	860	6 080	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 210	7 120	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 050	7 370	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 250	8 260	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 800	25 360	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	1 460	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	50,7	54,0	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	48,5	52,0	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	2,2	2,0	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	49,3	46,0	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,6	14,2	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	25,9	20,8	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,5	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	3,8	3,9	3,9	3,3
Sonstige	3,1	2,8	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,2	82,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,7	4,9	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,3	4,9	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,3	6,8	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,7	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,2	5,9	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	24,1	18,5	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,7	20,4	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,7	17,0	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,5	13,8	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	6,8	10,8	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,2	4,7	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,3	7,4	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,2	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	14,3	20,9	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9,4	14,3	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,3)	1,2	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	3,6	5,3	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,3	26,4	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,2	17,9	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,1	8,5	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	57,3	51,5	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6,6	7,0	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16,6	14,9	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(6,8)	8,4	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	27,3	21,1	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	29,7	30,2	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,4	51,9	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,9	17,9	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,7	6,4	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,7	4,0	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	2,4	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	27,8	34,3	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,2	30,3	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,9	27,6	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,2	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	7,5	7,5	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	29,7	21,4	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,1	27,2	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	38,7	46,7	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	11,3	9,8	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,7	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	6,3	5,8	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	11,8	7,6	10,7	9,3	7,9
Promotion	3,1	1,2	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	72,2	80,9	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	27,8	19,1	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	11,8	7,6	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	9,3	5,7	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,5	1,9	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,0	11,5	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,1	6,1	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,0	5,4	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,6	2,4	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,4	2,9	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	0,8	3,0	2,5	2,4
Italien	6,8	5,2	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	4,4	6,5	3,2	7,0	8,1
Kroatien	1,8	2,2	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	1,3	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,0	2,0	1,9	2,3
Polen	12,3	12,9	10,4	10,8	13,1
Rumänien	2,6	3,8	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	8,5	7,2	4,1	6,5	8,6
Türkei	19,1	19,4	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,2	1,1	1,3	1,5
Sonstige	36,5	36,4	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,5	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	6,6	7,5	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	14,6	14,1	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	15,6	17,5	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	33,0	31,6	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	24,2	23,5	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	4,2	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,3	10,9	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	14,5	12,8	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	12,5	13,2	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	15,0	14,8	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	45,4	45,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	2,6	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 314	127 582	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 134	41 245	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	3 663	35 619	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 114	37 451	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 024	10 523	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	379	2 744	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	6 134	41 245	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	5 801	63 783	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(87)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	973	9 200	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	867	8 540	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	157	1 983	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	379	2 744	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	6 134	41 245	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	4 445	41 736	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	1 777	20 966	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	1 340	16 007	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	417	5 136	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	(201)	2 492	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 717	25 874	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 271	14 427	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	9 326	87 281	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	42,9	32,3	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	25,6	27,9	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	21,8	29,4	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,2	8,2	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,6	2,2	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	42,9	32,3	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	40,5	50,0	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	7,2	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	6,7	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,6	2,2	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	42,9	32,3	37,7	36,2	37,2
2 Personen	31,1	32,7	31,9	32,2	33,2
3 Personen	12,4	16,4	14,6	15,1	14,5
4 Personen	9,4	12,5	10,7	11,1	10,4
5 Personen	2,9	4,0	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	(1,4)	2,0	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,0	20,3	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,9	11,3	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,2	68,4	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 801	83 593	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	3 663	35 619	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 114	37 451	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 024	10 523	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 801	63 783	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(87)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	973	9 200	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	157	1 983	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	867	8 540	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	4 378	43 031	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	1 734	21 045	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	1 297	15 100	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	316	3 490	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	(76)	927	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Nauheim, Stadt	Landkreis Wetteraukreis	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,0	42,6	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,9	44,8	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,1	12,6	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	74,4	76,3	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	(0,1)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,5	11,0	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,4	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,1	10,2	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,1	51,5	53,9	53,3	54,9
3 Personen	22,2	25,2	23,8	24,2	23,4
4 Personen	16,6	18,1	16,9	17,1	16,4
5 Personen	4,1	4,2	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	(1,0)	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

